

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V/02	S0045/12	06.02.2012
zum/zur		
A0190/11 FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Positives Altersbild vermitteln		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		14.02.2012
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten		08.03.2012
Gesundheits- und Sozialausschuss		21.03.2012
Stadtrat		12.04.2012

Der Antrag A 0190/11 wurde am 12.01.2012 in den Gesundheits- und Sozialausschuss und den Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten überwiesen.

Der Seniorenbeirat soll mit dem Anliegen befasst werden. Die Stellungnahme S 0045/12 wird dem Seniorenbeirat zur Kenntnis gegeben.

Zu 1.)

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Zusammenhang mit der Umsetzung der seniorenpolitischen Leitlinien (siehe DS0162/10) und dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2025 (DS0368/10) auf ein positiv besetztes Altersbild hinzuwirken.

Die 2010 durch den Stadtrat beschlossenen Magdeburger Seniorenpolitischen Leitlinien beschreiben die grundsätzlichen Rahmenziele der Magdeburger Seniorenpolitik.

Sie bilden die Grundlage für die Erarbeitung des Magdeburger Seniorenpolitischen Konzeptes, dessen Erarbeitung durch den Stadtrat auf der Grundlage der Seniorenpolitischen Leitlinien beauftragt wurde (Beschluss-Nr. 474-20[V]10).

Bereits in der Präambel der Seniorenpolitischen Leitlinien wird auf ein positiv besetztes Altersbild orientiert:

„...Die Magdeburger Seniorenpolitik geht von der Differenziertheit von Altersbildern aus, von der Verschiedenartigkeit des Alters und des Alterns. Sie wendet sich gegen jede Form von Stigmatisierung und Diskriminierung der Seniorinnen und Senioren...

Die Magdeburger Seniorenpolitik folgt dem Grundverständnis vom Alter als einer aktiven Lebensphase, in der eine selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung und eine Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens ermöglicht werden...“

Der Prozess der Erarbeitung des seniorenpolitischen Konzeptes setzt bereits auf den Paradigmenwechsel in der Seniorenarbeit – weg von einer defizitorientierten „Altenhilfe“ hin zu einer Seniorenpolitik, die an den Ressourcen der Senioren ansetzt. Das wird bereits im Titel des in Erarbeitung befindlichen Konzeptes verdeutlicht: „Seniorenpolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Magdeburg – Aktivität und Hilfe im Alter“. Hierbei stehen die Potenziale der Senioren im Vordergrund, ohne jedoch vorhandene Hilfebedarfe zu vernachlässigen. Dieser Grundgedanke prägt die Arbeit in den sechs seit April 2011 aktiven Konzept-Arbeitsgruppen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Seniorenpolitik. Die Arbeit an der Thematik erfolgt in einem beteiligungsorientierten, akteursübergreifenden Prozess. Somit wird bereits in diesem Planungsprozess ein positives Altersbild umgesetzt. Der Bezug zu diesem Altersbild erfolgt bei der weiteren Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2025.

Zu 2.)

Es soll geprüft werden, ob zum Jahresende 2012 eine Veranstaltung durchgeführt werden kann, die sich mit entsprechenden Entwicklungstendenzen in der LH MD im Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen beschäftigt.

Im Prozess der Erarbeitung des Seniorenpolitischen Konzeptes sind bis Juli 2012 vier öffentliche Diskussionsforen zu den verschiedenen Handlungsfeldern der Seniorenpolitik geplant.

Im September 2012 wird darüber hinaus das 3. Magdeburger Seniorenforum stattfinden. Die Vorbereitungsgruppe des Seniorenforums hat sich auf das Thema „Aktiv und in Würde altern“ verständigt. Hierbei bietet es sich an, das Thema „Entwicklung eines positiven Altersbildes“ zu integrieren.

Da die Durchführung einer zusätzlichen Veranstaltung zum Jahresende 2012 mit Bezug zum Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen zu Themendoppelungen führen würde, wird empfohlen das Thema in das 3. Seniorenforum aufzunehmen.

Die Stellungnahme ist mit dem Sozial- und Wohnungsamt abgestimmt.

Bearb.: Herr Dr. Gottschalk
Tel.: 540 3110

Brüning